



**SPIEL
POLITIK!**

Verein Schulen nach Bern
Ecoles à Berne
Scuole a Berna
Scolas a Berna

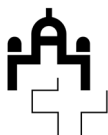
Beratungen vom 4. bis 5. Februar 2025

PROGRAMM DER NATIONALRATSSSESSION «SPIELPOLITIK!»	1
ABSTIMMUNGSVERFAHREN BEI GEGENENTWÜRFEN	2
« EINHEITLICHER SCHULBEGINN UM 9 UHR MORGENS FÜR SEKUNDARSCHULEN » ..	3
« ALPENTRANSITGEBÜHR »	4

movetia Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

die Mobiliar

zde
Zentrum für
Demokratie
Aarau



RAIFFEISEN Forum

 Hypothekbank
Lenzburg

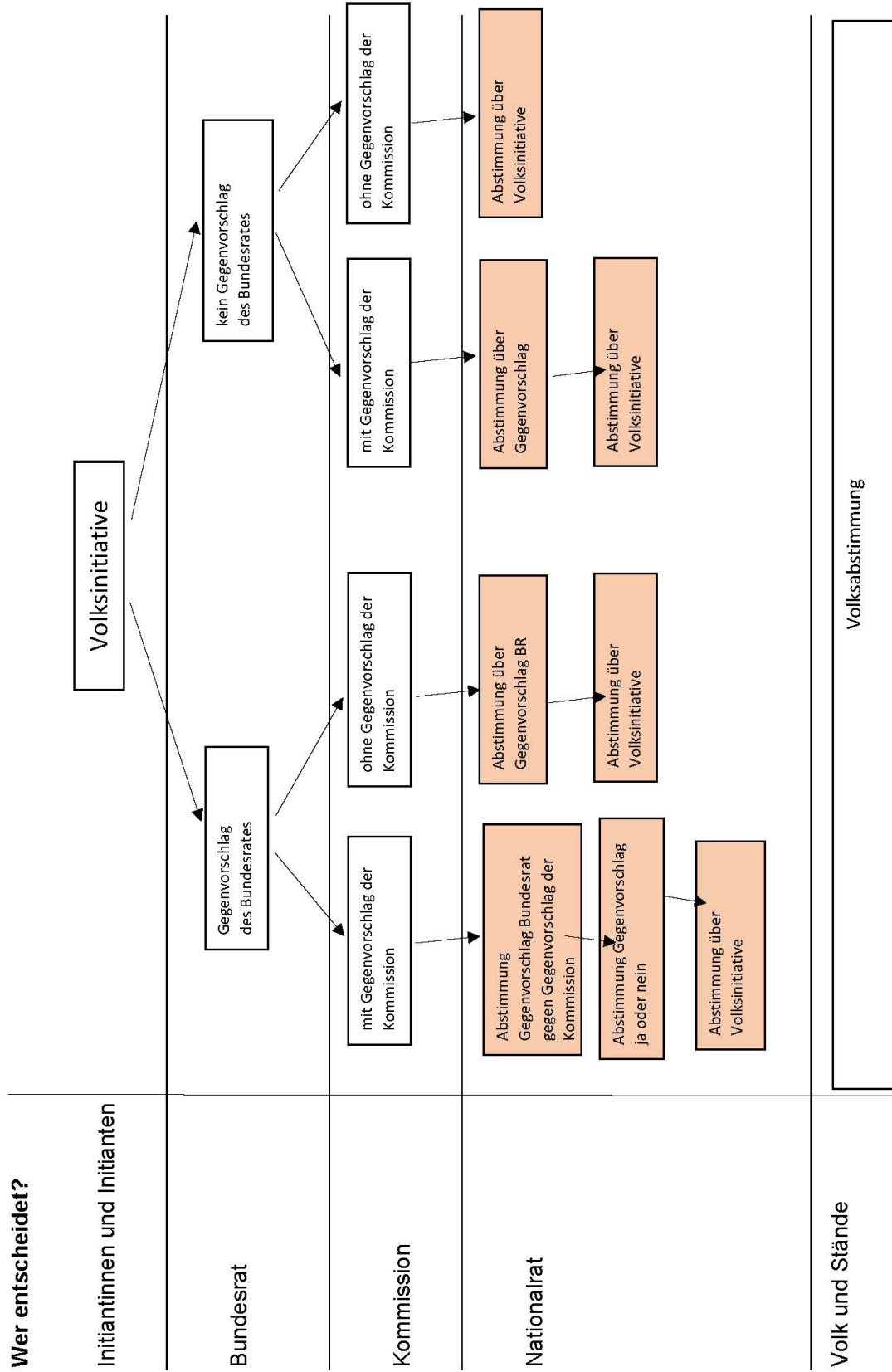
 swisscom

Programm der Nationalratssession «SpielPolitik!»

Mittwoch, 5. Februar 2025, 14.00 – ca. 16.00 Uhr

- ab 13.00 Eintreffen der Schulklassen
- ab 13.30 Eintreffen der Gäste
- 14.00 **Eröffnung der Session**
Samuel Bärtschi, Vorstand Verein «Schulen nach Bern»,
Nationalratspräsident «SpielPolitik!»
- Begrüssung**
Christoph Stutz, Vorstand Verein «Schulen nach Bern»
- ca. 14.15 **Beratungen**
Samuel Bärtschi, Vorstand Verein «Schulen nach Bern»,
Nationalratspräsident «SpielPolitik!»
- Vertretung des Bundesrates «SpielPolitik!»**
Simon Stadler, Nationalrat (Die Mitte/UR)
- 14.15 – 14.45 **Initiative** «Einheitlicher Schulbeginn um 9 Uhr morgens für
Sekundarschulen» (Rheinfelden, AG)
- 14.45 – 15.15 **Initiative** «Alpentransitgebühr» (Camignolo, TI)
- 15.15 – 15.30 **Schluss der Session und Dank**
Christoph Stutz, Vorstand Verein «Schulen nach Bern»
- 15.30 – 16.00 **Erfrischung zum Abschied**
Galerie des Alpes

Abstimmungsverfahren bei Gegenentwürfen



«Einheitlicher Schulbeginn um 9 Uhr morgens für Sekundarschulen»

Initiative

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 62 Abs. 7 (neu)

⁷ Der Bund regelt den einheitlichen Schulbeginn von Sekundarschulen und legt diesen auf 9 Uhr morgens fest. Die weitere Ausgestaltung des Schultages und des Stundenplans an Sekundarschulen obliegt den Kantonen.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung die Initiative abzulehnen und seinem eigenen direkten Gegenentwurf zuzustimmen.

Direkter Gegenentwurf der Kommission

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 62 Abs. 7 (neu)

⁷ Der Bund bietet eine gesetzliche Möglichkeit den einheitlichen Schulbeginn nur für die Sekundarstufe I auf 9 Uhr zu verlegen. Die weitere Ausgestaltung des Schultages und des Stundenplans an Sekundarschulen obliegt den Kantonen und Schulen.

Empfehlung des Bundesrats

Der Bundesrat empfiehlt, die Initiative abzulehnen.

«Alpentransitgebühr»

Initiative

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 82 Abs. 4 (neu)

⁴ Auf der Gotthard- und der San-Bernardino-Achse wird eine Infrastrukturabgabe erhoben.

Empfehlung der Kommission

Die Kommission empfiehlt der Bundesversammlung die Initiative abzulehnen und den direkten Gegenvorschlag des Bundesrats anzunehmen.

Empfehlung des Bundesrates

Der Bundesrat empfiehlt die Volksinitiative abzulehnen und schlägt vor, ihr einen direkten Gegenvorschlag gegenüberzustellen.

Direkter Gegenvorschlag des Bundesrats

Die Bundesverfassung (BV) wird wie folgt geändert:

Art. 82 Abs. 3

³ Die Benützung öffentlicher Strassen ist grundsätzlich gebührenfrei. Der Bundesrat kann zum Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie ihrer Lebensräume auf einzelnen Strassenabschnitten eine Gebühr erheben.

Art. 84 Abs. 1

¹ Der Bund schützt das Alpengebiet vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs. Er begrenzt die Belastung durch den Transitverkehr auf ein Mass, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie ihre Lebensräume nicht schädlich ist. Dazu kann der Bundesrat eine Benutzungsgebühr einführen.